Exposé

Die Geltung genereller oder universeller Normen, die Anwendung und das Befolgen von Regeln werden immer wieder zum Gegenstand philosophischer und juristischer Reflexionen; so etwa wenn Zweifel an einem von Gott in die Herzen der Menschen geschriebenen Naturrecht oder an einer dem Bewusstsein zugänglichen universellen Vernunft oder auch an den üblichen Verfahren der Normsetzung und Normanwendung auftauchen. Zusätzlicher Klärungsbedarf entsteht, wenn die alternativen philosophischen und juristischen Deutungsansätze gleichzeitig ins Wanken geraten, wenn sowohl Naturrecht, Metaphysik und Transzendentalphilosophie, als auch der Positivismus in seinen vielfachen Schattierungen an Glaubwürdigkeit verlieren.

Es rücken Fragen nach der Öffentlichkeit und Privatheit, nach sozialem Ursprung und Praxisbindung von Recht, Moral und Vernunft, von sprachlichen, theoretischen und praktischen Regeln in den Mittelpunkt. Wenn Regeln an eingeübte Handlungsabläufe, an Lebensformen und Weltdeutungen, an kulturell begrenzte Öffentlichkeiten gebunden sind, stellt sich die Frage, inwieweit sie wechselseitig verstehbar und universell diskutierbar sind, aber auch die, inwieweit es noch sinnvoll sein kann, von der Autonomie der Individuen zu sprechen.

Wenn wir vor dem Hintergrund dieser Probleme an universell gültigen Prinzipien wie den Menschenrechten und der Forderung nach Autonomie für alle Menschen festhalten wollen, müssen wir uns mit den Fragen und Herausforderungen befassen, die exemplarisch von den im Titel der Tagung angesprochenen Philosophen aufgeworfen wurden und bis heute nichts an Aktualität eingebüßt haben. Wir müssen überlegen, wie wir ihre theoretischen Resultate in eine den modernen Ansprüchen genügende Theorie der Rationalität einbringen.

Anke **Breunig**
Dario **Cecchi**
Francesco **D'Achille**
Diego **D'Angelo**
Pietro **D'Oriano**
Jesús Adrián **Escudero**
Matthias **Kaufmann**
Jean-François **Kervégan**
Stefan **Knauß**
Antonio **Lucci**
Rosa Maria **Marafioti**
Manuela **Massa**
Luciano **Nosetto**
Robert **Schnepf**
James **Thompson**
Gerhard **Thonhauser**
Michela **Torbidoni**
Peter **Trawny**
Kenneth **Westphal**

Prof. Dr. Matthias Kaufmann | Seminar für Philosophie
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Tel +49 345 55-24393 | matthias.kaufmann@phil.uni-halle.de
www.scm.uni-halle.de

Dr. James Thompson
Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte
Tel +49 69 789 78-191 | thompson@rg.mpg.de

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte
Max Planck Institute for European Legal History

SOCIETY AND CULTURE IN MOTION

1.–3.11.16
Internationale Tagung

Historischer Hörsaal XIV c
Löwengebäude
Universitätsplatz 11, Halle
www.scm.uni-halle.de/regelfolgen

Regelfolgen | rule following
Regelschaffen | rule creation
Regeländerung | rule change

Herausforderung für Autonomie und Universalismus durch Ludwig Wittgenstein, Martin Heidegger und Carl Schmitt

challenge for autonomy and universalism by Ludwig Wittgenstein, Martin Heidegger and Carl Schmitt

Tagungsprogramm

DIENSTAG | 01.11.

9:00 **Begrüßung**
durch Prorektor Prof. Dr. Wolfgang Auhagen
Grußwort der Dekanin der Philosophischen Fakultät I
Prof. Dr. Suzanne Schüttemeyer
Begrüßung durch die Veranstalter

Diskussionsleitung: Jean-François Kervégan

9:30 **Peter Trawny** *(Wuppertal)*
Gerechtigkeit bei Heidegger

10:15 **Jesús Adrián Escudero**
(University of Phoenix/Arizona)
Heidegger und die Autonomie

11:15 **Kaffeepause**

11:30 **Rosa Maria Marafioti** *(Messina)*
Heideggers „Genealogie“ der Gerechtigkeit:
Die Wahrheit zwischen Macht und
Gelassenheit

12:15 **Diego D’Angelo** *(KU Leuven)*
Das Gesetz des Ortes. Ein Versuch
über Heidegger und Sophokles

Diskussionsleitung: Kenneth Westphal

15:00 **Michela Torbidoni** *(Hamburg)*
The Critique of Spinoza’s Absolute God
for Saving the Man as Difference.
A Comparison Between Giovanni Gentile
and Martin Heidegger

15:45 **James Thompson** *(Frankfurt am Main/Halle)*
Rules and Legal Normativity:
A Look at Kelsen and Hart’s Notions
of Rules and Norms

16:30 **Kaffeepause**

16:45 **Robert Schnepf** *(Halle)*
Heidegger: „Alles in Bewegung halten“
(Überlegungen und Winke III, nr. 38)

MITTWOCH | 02.11.

Diskussionsleitung: Anke Breunig

9:30 **Pietro D’Oriano** *(Rom, La Sapienza/Paris ENS)*
Frege et Heidegger

10:15 **Jean-François Kervégan**
(Paris, Sorbonne-Panthéon)
Regel und Rechte bei H. L. A. Hart

11:00 **Kaffeepause**

11:45 **Gerhard Thonhauser** *(Wien)*
Regelgeleitetes Tätigsein
und soziale Eigentlichkeit

Diskussionsleitung: Rosa Maria Marafioti

15:00 **Francesco D’Achille** *(Lecce/Paris)*
From the ‚Logical Form‘ to the „Form of Life“.
Wittgenstein‘s Thought Between Literature
and Science of Myth

15:45 **Antonio Lucci** *(Berlin)*
Lebensform als Lebensreform:
Leben und Regel bei Ludwig Wittgenstein,
Giorgio Agamben und Michel Foucault

16:30 **Kaffeepause**

16:45 **Anke Breunig** *(Halle)*
„Mein Spaten biegt sich zurück“ –
Vorerst letzte Prinzipien und das Problem
des Relativismus bei Wittgenstein

17:30 **Kenneth Westphal** *(Boğaziçi University, Istanbul)*
Moralischer Universalismus ganz ohne
Algorithmuswahn

DONNERSTAG | 03.11.

Diskussionsleitung: Diego D’Angelo

9:30 **Matthias Kaufmann** *(Halle)*
Carl Schmitt und der Regelskeptizismus

10:15 **Manuela Massa** *(Halle)*
Λόγος und *νόμος*
bei Heidegger und Schmitt

11:00 **Kaffeepause**

11:15 **Luciano Nosetto** *(Universidad de Buenos Aires)*
Dezisionismus und Entscheidung.
Bemerkungen zu ihren gegenwärtigen
Anwendungen in der lateinamerikanischen
Politikwissenschaft

Diskussionsleitung: Manuela Massa

15:00 **Dario Cecchi** *(Rom, La Sapienza)*
Creativity and Rules in an Aesthetic-Anthro-
pological Perspective: The Contribution of
Emilio Garroni (in Dialogue with Wittgenstein)

16:00 **Kaffeepause**

16:15 **Stefan Knauß** *(Halle)*
Wittgensteins „Vortrag über Ethik“

Regelfolgen
rule following
Regelschaffen
rule creation
Regeländerung
rule change